

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**trockenes
und gepflegtes
Holz**

Heinrich Grob & Co



Holzhandlung

Zürich 23 Telefon 051 - 42 41 41

Bern 22 Telefon 031 - 8 96 01

Ausstellungen

Aluminium AG., Menziken Halle 5/6, Stand 1456

Mehr als je bricht sich Leichtmetall für Bauzwecke Bahn.

Wenn auf diesem Sektor das Ausland zum Beispiel für Erstellung von Aluminiumhäusern im Vorsprung ist, so darf die Schweiz für sich in Anspruch nehmen, mit vielen Eigenentwicklungen Schritt gehalten zu haben, so beispielsweise mit Leichtmetall-Fenstern und Bedachungen, Geländern für Brücken, Treppen, Balkone, Portalen und Rollläden, Beleuchtungsmasten usw.

Hievon zeugt auch das Ausstellungsgut der Aluminium AG. Menziken (Aargau), Patentinhaberin für verschiedene normalisierte Leichtmetallkonstruktionen im Hochbau.

Aus einer Vielfalt von Profilen für die gesamte Baubranche stechen hervor: Handmodelle von Fenstern, Türen und Schaufensterkonstruktionen, vor allem aber, als Naturmodelle vorliegend, ein Terrassengeländer und ein Treppengeländer, wobei alle Staketen aus Leichtmetall-Rundrohr von 20 mm Ø bestehen und jede einzeln in die Tritte versetzt ist (Pat. Konstruktion).

Prometheus AG., Liestal Halle 13, Stand 4740

In der Halle 13 befindet sich der neuzeitlich gestaltete Stand der Firma Prometheus AG. Liestal, mit allen Apparaten für Küche und Haushalt.

Die Firma mit der ältesten Tradition der elektrothermischen Branche (57 Jahre) zeichnet sich seit einigen Jahren durch ihren fortschrittlichen Geist in Bezug auf Neukonstruktionen der Haushalterde und Küchenkombinationen besonders aus.

In Zusammenarbeit mit Architekt A. Altherr wurde das Problem der formalen Gestaltung sowie wichtiger Einzelteile gelöst. Der größte Teil der ausgestellten Apparate ist vom Werkbund bereits in früheren Jahren mit «Die gute Form» ausgezeichnet worden.

Die besondere Attraktion der diesjähri-

gen Mustermesse stellt der Großhaushalterd mit schaltpultartiger Griffanordnung sowie aufleuchtenden Schaltergriffen dar. Die klare Linie, harmonische Formgebung und die Neuheiten stempeln diesen Herd zu einem Spitzenprodukt.

Muba 1956

Ein Miniaturmodell eines Aluman-Leistenklemmdaches als neuzeitliches Bedachungssystem interessiert speziell den Fachmann für Industriebauten.

Holzindustrie AG., St. Margrethen Halle 8a, Stand 3175

Wir sind im Jahrhundert des Lärms. Heute schon spielen lärm-dämmende Baustoffe eine große Rolle und werden in Zukunft noch wichtiger. Mit «Grisotex» wurden in vielen praktischen Fällen besonders gute Resultate sowohl in der Nachhallregulierung als auch in der Schalldämmung erzielt. So beispielsweise im neuen Pilotenschulhaus der Swissair in Kloten, wo durch eine Wand 47-50 db. absorbiert wurden. An der Muba werden diese Resultate in einer besonders dafür konstruierten Kabine praktisch vorgeführt und können durch den Besucher am Meßinstrument kontrolliert werden, wobei durch das anwesende Fachpersonal die Konstruktion der Kabinenwände erläutert wird. Die Holzindustrie leistet mit ihren Vorführungen an der Muba den Architekten und dem Handwerk große Dienste.

gen Mustermesse stellt der Großhaushalterd mit schaltpultartiger Griffanordnung sowie aufleuchtenden Schaltergriffen dar. Die klare Linie, harmonische Formgebung und die Neuheiten stempeln diesen Herd zu einem Spitzenprodukt.

Die transparenten Schaltergriffe leuchten einzeln rot auf, sobald sie eingeschaltet sind. Dies ist eine wesentliche Erleichterung für die Hausfrau und hilft nebenbei auch Strom sparen.

Die Küchenkombinationen mit eingebautem Boiler, Herd, Kühlschrank und Pfannenschrank brauchen keine nähere Erläuterung mehr.

Als Spezialfirma der elektromedizinischen Apparate, wie Sterilisatoren aller Art, ist sie am Stand der Famed in Halle 3b, Nr. 2650, 2. Stock, vertreten.

Großhaushalterd mit Leuchtgriffen und schaltpultartiger Griffanordnung



Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft (AIAG)

Verkaufsabteilung, Zürich 48
Halle 5/6, Stand 1481

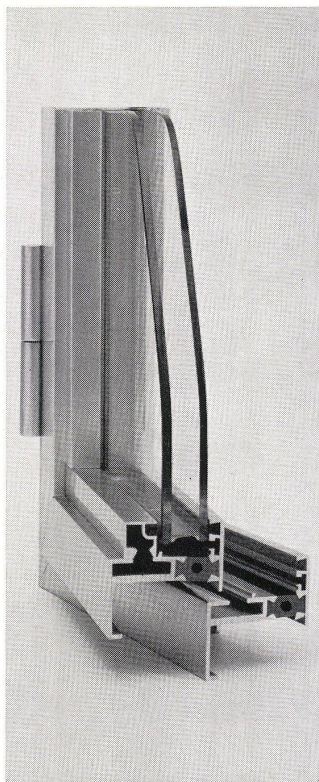
Als neueste Entwicklung in der Verwendung der bekannten AIAG-Baugeliegungen bringt die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Chippis, ein isolierendes Anticorodal-Profil heraus. Am Stand der AIAG wird das Muster eines Fenster-Fassadenelementes aus wärmeisolierenden Anticorodal-Profilen ausgestellt.

Da bei den heutigen Metallfenstern meistens das gut isolierende Verbundglas verwendet wird, wurde ein wärmeisolierendes Leichtmetallprofil entwickelt, das besser isoliert als das doppelte Verbundglas, so daß der Rahmen unter keinen bei uns vorkommenden Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnissen früher als das Verbundglas anlaufen kann. Die dafür maßgebenden K-Werte sind:

Einfache Verglasung K = 5 — 6
Isolierverglasung K = 2,5 — 3

Wärmeisolierender Rahmen aus Anticorodal K = 1,8 — 2

Beim Bürohaus der Allega AG., Zürich, ist bereits eine größere Serie dieser neuartigen Fenster mit abtrenngeschweißten Ecken eingebaut worden. (Hersteller: J. Hädrich & Co., Metallbau, Zürich, und Glasmanufaktur AG., Schaffhausen.) Weitere Serien für ein Verwaltungsgebäude, einen Laboratoriumsbau und ein Fabrikgebäude sind in Auftrag. Die im In- und Ausland patentierten Profile werden ab zirka Mitte Jahr durch die Allega AG., Zürich, frei verkauft.



Le Réve AG., Genf Halle 13, Stand 4830

Die Le Réve AG., Genf, stellt an der Muba 1956 eine fast vollständig erneuerte Herdkollektion aus.

Die neuen Apparate der Serie 100 (Elektrisch) und 200 (Gas) sind, im Gegensatz zu den vorhergehenden, ganz in Blockform ausgeführt. Sie können daher ohne weiteres neben die neuen, normalisierten Le Réve-Schränkelemente aus emailliertem Stahlblech gestellt werden. Der Herdtisch dieser Apparate besitzt hinten einen Abschlußrand, so daß diese sehr gut an die Wand gestellt werden können, ohne daß ein besonderer Abschluß nötig wäre. Gegen einen mäßigen Mehrpreis kann sich der Käufer zwei Abschlußdeckel mit Spezialscharnier anschaffen, wobei jeder Deckel zwei Kochstellen deckt. Beim Ko-

chen von kleineren Mahlzeiten wird damit vermieden, daß der ganze Herdtisch verunreinigt wird.

Modell E 105 (Elektrisch) oder 205 (Gas) ist der kleinste Luxusapparat (80 x 60 x 80 cm). Er besitzt vier Platten oder Brenner, dazwischen einen Arbeitsplatz, ein Backofen mit Thermostat und ein Grill-Ofen mit infra-rotem Strahlelement.

Für die große Familie kann der Apparat vorteilhaft ergänzt werden durch Anstellen von einem Schrank mit zwei elektrischen Kochplatten und 90 Liter Schrankinhalt, oder einem Wärmeschrank, 90 Liter Inhalt, elektrisch heizbar, oder einem Wärmeschrank mit zwei elektrischen Kochplatten, oder einem Schrank mit zwei Gasbrennern. (Sämtliche genannten Schränke 40 cm breit, 60 cm tief, 80 cm hoch.)

Le Réve AG. rüstet alle ihre Apparate mit einem Thermostat aus.



Filmos AG., moderne Baustoffe Offtringen AG

Halle 8a, Stand 3158

Der Stand dieser Firma steht im Zeichen einer zweifachen Entwicklung.

Einmal sind die traditionellen Produkte dieses Unternehmens, die Tapeten und der Balatum-Bodenbelag wiederum in ihrer Musterung erneuert, in ihrer künstlerischen Gestaltung zeitgemäß weiterentwickelt und in ihrer Farbgebung nochmals modernisiert.

Zweitens werden neue Produkte entwickelt, welche die Dynamik dieses schweizerischen Industrieunternehmens für moderne Baustoffe besonders beleuchten. Von den ausgestellten Produkten möchten wir ganz besonders folgende hervorheben:

Baumuster-Tapeten

Diese Tapetensorte, auch in guter waschbarer Qualität geliefert, ermöglicht dem Architekten und dem Bauherrn auch in weniger kostbaren Bauten, besonders im modernen Siedlungsbau, die Tapete als Bauelement in seine Planung einzubeziehen. Es herrscht eine glückliche Synthese von moderner Musterung und ruhig-flächiger Wirkung.

Filmos-Platten

Es dürfte sich hier um die einzige handgezeichnete Bodenplatte handeln, geschaffen nach den neuesten Erkenntnissen der Kunststoff-Chemie aus hochwertigem Polyvinylchlorid. Die Handformung dieser Platten verleiht ihnen eine bisher nicht gekannte Schönheit der Musterung. Die Bodenplatten sind lichtbeständig, unempfindlich gegen Lösungsmittel, weitgehend säurebeständig, öl-, fett- und alkalibeständig. Auf Wunsch wird eine schriftliche fünfjährige Garantie gegen Fußtrittabnutzung gegeben. Der Widerstand gegen Abnutzung übertrifft alle bisherigen Anforderungen an einen solchen Boden.

Balamur

Dieser hygienische, porenfreie und schmutzunempfindliche Wandbelag wird nun in glänzender und auch in matter Ausführung offeriert. Für die Belegung größerer Wandflächen bietet dieses Material, abgesehen von seiner sympathischen Wirkung, unzählige Vorteile.

Bau-Balatum

Neben dem bisher gezeigten gewöhnlichen Balatum hat die Filmos AG. nun noch eine bessere Qualität entwickelt, welche besonders bei Renovationen von Hoteliers und Hausbesitzern bereits geschätzt wird. Die elastische Oberfläche ist nach dem Versiegelungsprinzip bearbeitet, bietet eine lange Lebensdauer und läßt sich spielend reinigen. Wie jedes Jahr finden Fachleute und Bauinteressenten am Filmos-Stand eine Fülle von Anregungen.

Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Baden

Halle 5, Stand 1319

Die Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Baden, zeigt an ihrem Muba-Stand auch dieses Jahr wiederum eine Reihe beachtenswerter technischer Neuerungen. In bezug auf Neukonstruktionen hat die Ausstellerin seit je Richtungweisendes und damit auf diversen einschlägigen Gebieten Pionierarbeit geleistet.

Bei den Sanitär-Armaturen ist das neu entwickelte OR-Oberteil mit nichtsteigender Spindel sehr bemerkenswert. Es wurden hier unter Verwendung der bewährten O-Ring-Dichtung ganz neue Wege beschritten. Die letztes Jahr gezeigte Einhebel-Mischbatterie wurde weiter verbessert und den schweizerischen Verhältnissen angepaßt. Die einfache Bedienung dieser Batterie dürfte das Interesse der Fachleute erwecken. Völlig neu konstruiert wurde das bekannte Sanperla-Mundstück und dadurch wurde neben einer großen Betriebssicherheit eine wesentliche Preissenkung erreicht. Auf dem Gebiet der kurrenten Armaturen für Kalt- und Warmwasser weist Oederlin auf die formschönen und betriebssicheren Boiler-Gruppen hin; an Gartenarmaturen muß die neuartige Garten-

spritzpistole sowie der Melide-Rasensprenger erwähnt werden.

Neben den bekannten Oederlin-Radiatortorventilen wird ein neues Modell mit eingebauter Feinregulierung und proportionaler Voreinstellung anhand einer besonders für diesen Zweck gebauten Prüfanlage gezeigt.

Die unzähligen Verwendungsmöglichkeiten der Nibco-Kupferrohr-Lötflittings sind aus einigen Aufnahmen von erstellten Anlagen ersichtlich.

Was den Kokillenguß anbetrifft, so dürfen die ausgestellten Stücke mit ihren sauberen Oberflächen lebhaftes Interesse erwecken. Diese Teile finden Verwendung im Apparatebau und für Haushaltungsartikel. Die ausgestellten Preßlinge aus Buntmetall und Aluminium-Legierungen zeichnen sich zudem durch hohe Festigkeit aus.

Ganz besondere Beachtung aber sollte der Besucher der Muba den Leichtmetall-Gußstücken aus Elektron-Zirkonium für höchstbeanspruchte Teile im Flugzeug- und im allgemeinen Maschinen- und Apparatebau schenken. Groß sind ferner die Vorteile des Magnesiumgusses, die vor allem im niedrigen Gewicht und der leichten Bearbeitbarkeit anhand einiger Beispiele aufgezeigt werden. Die Brandgefahr ist bei richtiger Behandlung sehr klein und fällt versicherungstechnisch fast nicht ins Gewicht.

Ganz neue Wege beschreitet Oederlin mit der Aufnahme der Fabrikation von Armaturen und Halbzeug aus Araldit-Gießharzen. Die ausgestellten Reibhahnen und Kundengußstücke zeugen von den auf diesem Gebiet erzielten Fortschritten, wodurch jedoch die Möglichkeiten dieses neuen Materials erst zu einem kleinen Teil ausgeschöpft sind. Das von der Firma Oederlin ganz besonders gepflegte Gebiet der elektrischen Klemmen hat bekanntlich durch eine Neukonstruktion eine Erweiterung erfahren. Die neuartige, patentierte Seilklemme 220 KV hat in Fachkreisen gebührend Anerkennung gefunden. Aus dem übrigen Fabrikationsprogramm zeigt Oederlin Abgüsse aus Buntmetall und Chromnickelstahl. Ferner Industrie- und Spezial-Armaturen aus den gleichen Rohstoffen.

Polstermöbel und Matratzen Uster GmbH.

Halle 2b, Stand 2036

Die Firma Polstermöbel und Matratzen Uster wird wieder mit einer beachtlichen Auswahl von gediegenen Polstermöbeln jeglicher Richtung und jeglicher Preislage die Besucher erfreuen.

Nicht nur reiche Polstergruppen, welche große Räumen zur Zierde gereichen, sondern auch kleinere Gruppen in mittlerer Preislage für die kleine Wohnung werden vertreten sein. Für Hotelhallen, Besuchs- und Wartezimmer wird eine Gruppe ausgestellt, voll in Schaumgummi gearbeitet. Was bedeutet für den Wohnraum ein bequemer Ohrenfauteuil? Die Modelle für diesen Zweckbedarf bringen eine ganz besonders freundliche Note in jeden Raum.

Neu und überraschend sind die vielen schönen Bezugstoffe, welche diese neuen Modelle schmücken. Diese sind nicht nur schön, sondern auch von guter Qualität. Die neuen Farben und Dessins im Einklang mit Teppichen und Fensterhängen machen einen jeden Raum schön, wohnlich und bequem.

S.A. des Applications Sanitaires, Genève

Halle 13, Stand 4641

Die Aktiengesellschaft für sanitäre Einrichtungen Sadas in Genf stellt wieder an der Mustermesse in Basel die Mehrzweck-Duschenanlage Poliban vor. Diese sanitäre Anlage hat einen immer größeren Erfolg für moderne Bauten, Chalets, Weekend-Häuser und Villen. Der Poliban kann im Badezimmer, im Kinderzimmer oder in den Zimmern der Hausangestellten eingerichtet werden. Die meisten modernen Hotels stellen den Poliban in einige Zimmer ein. Die Auszeichnung «Gute Form SWB 1955» wurde dem Poliban erteilt.

**Sanitär-Kuhn, Siebenmann
& Hemmeler, Zürich und Basel
Halle 20, Stand 6560**

Bestimmt hatten es unsere Großmütter – auf Zuber und Waschbrett angewiesen – noch viel schwerer als der Großteil der heutigen Hausfrauen, jahrein-jahraus die ständig anfallende Wäsche zu reinigen; doch ist auch für unsere Generation der Waschtage allgemein noch ein recht anstrengender, mühevoller und begreiflicherweise unbeliebter Tag. Nicht nur die Mutter, die ganze Familie atmet auf, wenn jeweiligen wieder «einer» vorbei ist... Daran ändern auch guteingerichtete Waschküchen herkömmlicher Art wenig, selbst wenn sie mit Vorwaschmaschinen und elektrischen Heizungen in Bottich und Herd ausgerüstet sind. Sanitär-Kuhn zeigt am Stand, wie die moderne Technik endlich den Hausfrauen in dieser Beziehung zum Segen gereicht. Mit ihren Haushalt-Automaten «Schultheß» ist Waschen wirklich kein Problem mehr. Am praktischen Beispiel demonstrieren dies mehrere Automaten in ständiger Folge: Wäsche trocken einfüllen, Automat einschalten, Vorwaschmittel und Waschmittel beigegeben. Diese «Arbeit» genügt, um in der Folge einen «selbstdenkenden» Waschprozeß auszulösen, der total 70 Minuten dauert und folgende Vorgänge umfaßt:

Vorwaschen, Waschprozeß bis zum Kochen, Brühen, dreimal warm und kalt Spülen und Zentrifugieren. Sechsmal erfolgen Wasserfüllungen, ebenfalls sechsmal wird der Automat entleert. Bei den drei Spülungen mit doppeltem Wasservolumen werden zudem die ausgespülten Schmutz- und Seifenpartikel durch einen Überlauf weggeschwemmt. Der Timer (Zeitschalter) stellt am Schluß selbst ab. – Andere Waschprogramme für Buntwäsche, Wolle, Seide, Berufswäsche, zum Beispiel für Metzgereien und Bäckereien, lassen sich ebenfalls voreinstellen.

Die Schultheß-Automaten sind von fremden Boilern ganz unabhängig. Sie besitzen getrennte Heizungen im Laugenbottich und im eingebauten Boiler. Alle Teile, die der Waschlauge ausgesetzt sind, bestehen aus Chromstahl. Von den Schultheß-Modellen à 4, 6, 10, 18, 25 und 35 kg werden die beiden ersten Größen als Haushaltsmodelle bezeichnet. Der 4-kg-Automat wird auch mit Gasheizung im Betrieb vorgeführt. Nach wie vor zeigt Sanitär-Kuhn auch die beliebten Zephir-Vacuum-Waschmaschinen, die überall dort in Frage

kommen, wo ein bescheidenes Budget Automatenräumen entgegensteht. Zehn verschiedene Modelle lassen für alle Verhältnisse eine passende Wahl zu. Besonders günstige Waschmöglichkeiten für Fabriken, Werkstätten, Schulen usw. sind die kreisrunden Kuhn-Fontänen. Ein solcher mit Sanperla-Düsen versehener Apparat demonstriert die überzeugenden Vorteile dieser Wasser-auslaufarmatur.

**Gebr. Prokop AG., Metallwarenfabrik
Zürich-Leimbach
Halle 13, Stand 4673**

Wiederum treffen wir auch dieses Jahr an der Muba die bekannte Firma Gebr. Prokop AG., welche ihre Erzeugnisse ausstellt.

Wir sehen in der Hauptsache Serienfabrikate in verschiedenen Größen und Ausführungen.

Die formschönen Becken der Spültische sind mit dem gewohnten Ab- und Überlaufstandrohr, mit offenem Freiventil, oder mit dem bestens bewährten Becherventil mit oder ohne Hebelbetätigung ausgerüstet. Alle Spültische, ob einfache Serienmodelle oder Kombinationen, werden mit großer Sorgfalt fabriziert und zeugen von hohem handwerklichem Können.

Außer den ausgestellten Spültischen fabriziert Prokop ebenfalls Großspültische für Hotel und Gewerbe, Plongen mit und ohne Heizung, Gleitische für Geschirrwaschenlagen, wie auch Arbeitstische in jeder gewünschten Ausführung.

**Therma AG., Schwanden
Halle 13, Stand 4780**

Wie alle elektrischen Haushaltsapparate, hat auch der Kochherd in den letzten Jahren eine gewaltige Weiterentwicklung erfahren. Vor allem wurde der Verbesserung des Wirkungsgrades, der Kochgeschwindigkeit, der Lebensdauer der Kochplatten und deren feiner Regulierbarkeit, wie zum Beispiel beim Therma-Rinnenherd mit Feinregulierung bei sämtlichen Kochplatten, größte Aufmerksamkeit geschenkt. Dann aber war auch eine Anpassung an die stark veränderten Wünsche des Publikums, hinsichtlich äußerer Form, Pflege, Reinhaltung usw. notwendig. Neuerdings steht die Weiterentwicklung des Backofens im Vordergrund. Die Aufgabe, die dem Konstrukteur gestellt war, lautet:

- a. noch einfacher und sicherer backen, also weniger Schaltmanipulationen, unabhängiger werden von den Vorheiz- und Backzeiten, weniger Überwachung des Backgutes während des Backens, Schutz des Backofens vor Überhitzung, wenn er aus irgendeinem Grunde in eingeschaltetem Zustande vergessen wird, und
- b. die bisherigen Vorteile des elektrischen Backofens, das sind: die Wärmeerzeugung mittels getrennt regulierbarer Ober- und Unterhitze dem Wärmebedarf des einzelnen Backgutes genau anpassen zu können und die Möglichkeit, den Backofen auch für andere Zwecke, zum Beispiel zum Braten von Fleisch, Sterilisieren, Dörren usw. zu verwenden, in vollem Umfange zu erhalten.

Die unter a erwähnten Forderungen konnten mit der Backofen-Temperaturregulierung, das heißt durch Einbau eines automatischen Temperaturreglers erfüllt werden, dagegen ist den unter b aufgestellten Bedingungen mit nur einem Temperaturregler nur teilweise Rechnung getragen. Therma versieht deshalb den Backofen ihres Rinnenherdes mit zwei automatischen Temperaturreglern, nämlich je einen für die Unter- und für die Oberhitze. Damit kann die Temperatur der beiden Heizflächen nach Wunsch reguliert und somit die Wärmeerzeugung mit einer einzigen Einstellung des Schaltgriffes sowohl für das Vorheizen als für das Backen selbst, aufs feinste dem Wärmebedarf des Backgutes angepaßt werden. Auch für andere Verwendungszwecke wie zum Beispiel das Sterilisieren, wo ja die Oberhitze bekanntlich wegen der Gefahr des Springens der Gläser nicht eingeschaltet werden darf, bleibt der Backofen mit zwei Temperaturreglern

nach wie vor gleich gut geeignet. Die Hausfrau braucht ihre bisherigen Backgewohnheiten in keiner Weise, es sei denn im Sinne einer Vereinfachung, zu ändern. Diese Neuerung wird neben allen andern Vorteilen des Therma-Rinnenherdes an der Muba in anschaulicher Weise dargestellt.

Der Kühlschrank – bis vor kurzem immer noch als Luxus betrachtet – ist heute Allgegenwart geworden. Der Therma-Kühlschrank mit dem hermetisch gekapselten Rotationskompressor mit außenliegendem Stator gilt bei den Fachleuten als eine technische Spitzenleistung. Zum bisherigen Modell von 120 Liter Inhalt ist nun ein weiteres Modell von 180 Liter Inhalt hinzugekommen. Beide Modelle sind mit allen modernen Schikanen wie «Fülltüre» mit Butterfach, sowie Eier- und Flaschentablen, Gemüseschublade (Hydrator), Gefrierfach, automatische Innenbeleuchtung, leicht verstellbare Tablare mit Flaschen- und Krug-Ausschnitten usw. versehen. Beide Modelle präsentieren sich in ihrer äußeren Form, die bewußt der schweizerischen Geschmacksrichtung angepaßt wurde, sehr vorteilhaft.

Der Einbau einer modernen Küchenkombination an Stelle der Einzelapparate, Kochherd-Kühlschrank-Boiler-Spültrog, setzt sich in der neueren Bauweise mehr und mehr durch. Therma hat auch auf diesem Gebiet in jahrelanger Pionierarbeit Standard-Modelle geschaffen, die wirkliche Kücheneinheiten darstellen, weil alle einzelnen Elemente in den eigenen Werkstätten nach einheitlichen Gesichts-

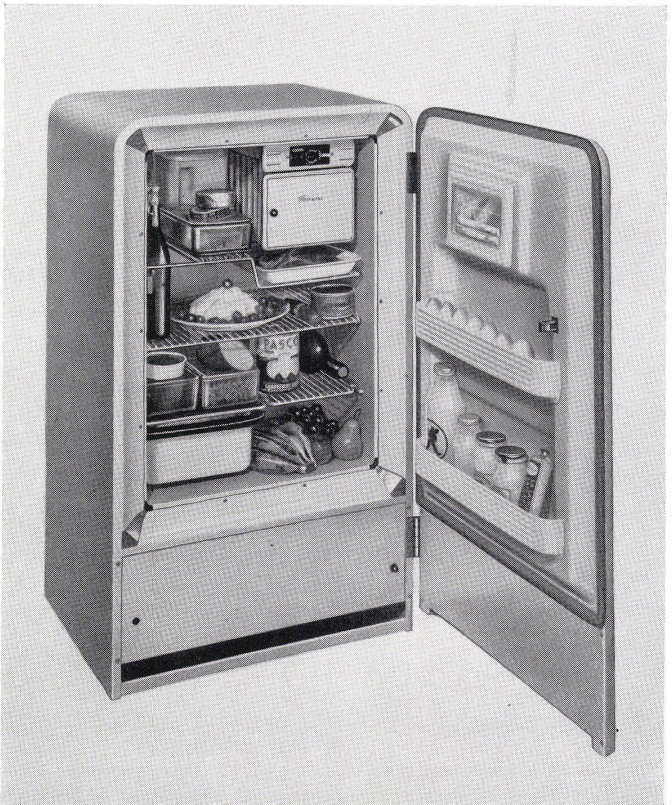
punkten fabriziert werden. An Hand von drei Ausschnitten aus modernen Musterküchen wird gezeigt, wie mit diesen Standard-Kombinationen wirklich frohe, arbeitsparende Küchen erstellt werden können, in welchen der Hausfrau die Erfüllung ihrer täglichen Küchenarbeit zur Freude wird.

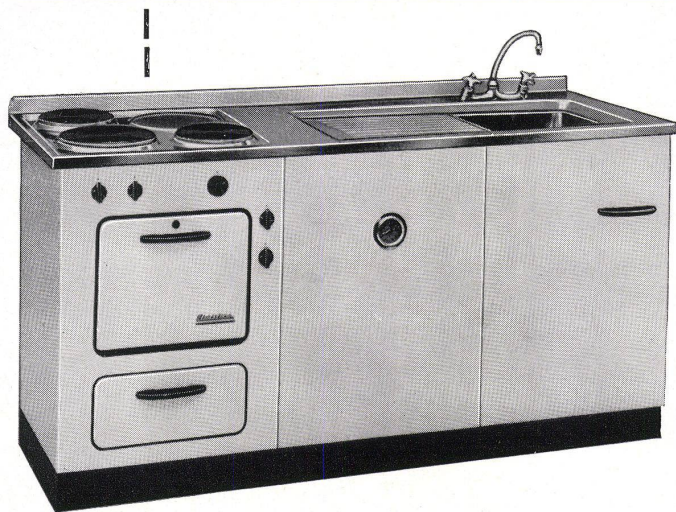
Die Form des seit Jahrzehnten bewährten Therma-Reglereisens (das erste schweizerische Bügeleisen mit automatischem Temperaturregler) wurde dem heute für solche Apparate gewünschten Stil angepaßt. Gleichzeitig wurde auch verschiedenen kleineren Wünschen wie seitliche Kabeleinführung, leichteres Gewicht, Abstellstütze für kurze Arbeitspausen usw., Rechnung getragen. Durch verbesserte Fabrikationsmethoden konnte die bereits bisher hohe Zuverlässigkeit des Temperaturreglers noch verbessert werden. Die von Therma auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung für Höchstanforderungen entwickelten Großküchenapparate für Hotels, Restaurants, Spitäler, Anstalten usw. sind in einer besonderen Gruppe zusammengefaßt. Zahlreich sind die gewerblichen und industriellen Kälteapparate vertreten, die den speziellen Bedürfnissen des jeweiligen Betriebes angepaßt sind und die in bezug auf Ausführung und Leistung Spitzenprodukte darstellen.

Es darf auch erwähnt werden, daß Therma ihre sämtlichen Erzeugnisse seit jeher selber entwickelt und in eigenen, modernst eingerichteten Werkstätten fabriziert. Therma-Apparate sind deshalb erstklassige Schweizer Qualitätsprodukte.



Therma-Kühlschrank, 120 Liter Inhalt





MUSTERMESSE

HALLE 13 STAND 4760

Eine hervorragende Neuschöpfung

ist beispielsweise der Haushalt-Elektroherd «Elcalor-Favorit»: stufenlose und Achtstufen-Regulierung der Kochplatten; völlig neuartige, automatische Backofenregulierung; reduzierte Abmessungen usw.

Erstmals gezeigt an der Mustermesse 1956!

ELCALOR AG. AARAU



Anliker AG., Inneneinrichtungen, Langenthal und Bern
Halle 17, Stand 5759/5760

Auffallend am diesjährigen Stand ist die gegenüber früheren Ausstellungen ruhigere Farbgestaltung. Der Grundton des ganzen Standes ist grau bis weiß. Einige gut ausgewogene Farbflecken, hervorgebracht durch Überzugstoffe und Bilder, verhindern die Gefahr eines grafischen Eindrucks.

Dadurch, daß das einzelne Möbel gut durchdacht, zweckmäßig bestimmten Bedürfnissen entsprechend geformt ist und das gute Verhältnis der großen Form zu den feinen Details abgewogen ist, ist es unaufdringlich gut. Dies erlaubt verschiedene Einzelstücke im gleichen Raum zusammenzustellen und Gesamtkombinationen zu gestalten. Die Räume wirken nicht möbliert, sie erwarten ihren Bewohner, der nach seiner Art frei weiter gestalten kann.

Speziell wird die Stangenbibliothek gezeigt, die sich auf einfachste Art ohne Schraubenbefestigung montieren läßt, womit weder Wände noch Boden oder Decke defekt gemacht werden. Diese Regale lassen sich auch sehr praktisch bei Ladeneinrichtungen verwenden, zumal die Tablare in verschiedenen Tiefen angefertigt werden. Die Kosten für diese Gestelle sind sehr mäßig. Geschirrschrank und Schreibtisch fallen mit ihrer klassischen Form und den feinen Details auf.

Daß sich diese Stücke im Rahmen der sonst streng modernen Einrichtung angenehm einfügen, bestätigt, daß gute Sachen nebeneinander gestellt werden dürfen. Wichtig ist, daß die modernen und klassischen Stücke in gutem Maß und Verhältnis aufeinander passen.

Die Gestaltung des Standes, sowie die Entwürfe der einzelnen Stücke sind unter der Leitung von G. Anliker, Innenarchitekt VSI — SWB, Bern, entstanden.

Elcalor AG., Aarau
Halle 13, Stand 4760

«Elcalor-Favorit» — so nennt sich der von Grund auf neu konstruierte Haushalt-herd, den die Elcalor als große Messe-Überraschung der Öffentlichkeit erstmals präsentiert. Mehrere patentierte und zum Patent angemeldete Konstruktionsmerkmale machen diesen Apparat zu einer der interessantesten Neuschöpfungen: Die Kochplatten des «Elcalor-Favorit» sind fest eingebaut, wobei eine spezielle Dichtung jegliches Eindringen von Feuchtigkeit ins Herdinnere verunmöglicht. Während normalerweise mindestens eine stufenlose Regla-Blitzkochplatte mit automatischem Über-temperaturschutz eingebaut wird, werden die übrigen Platten nunmehr durch 9-Takt-Schalter (8 Stufen + 0) reguliert. Die Schaltergriffe liegen gut ablesbar in einer Einpressung der Vorderwand. Das neue «Favorit»-Modell zeichnet sich weiter durch sehr zweckmäßige Abmessungen aus: seine Tiefe beträgt nur noch 60 cm, die Breite lediglich 58 cm, während die als ideal befundene Arbeits-höhe von 84 cm beibehalten wurde. Unter dem Normalbackofen befindet sich auch bei diesem völlig neuen Herd ein geräumiges Abstellfach. — Einen über-zeugenden Fortschritt bildet die auf über-raschend neue Art geschaffene auto-matische Backofenregulierung, über deren hervorragende Eigenschaften am Stande Näheres zu erfahren sein wird. — Das Äußere des «Favorit» präsentiert durchaus ansprechend und gibt ihm das Aussehen eines neuzeitlichen, jeder Be-anspruchung gewachsenen Küchenap-parates. — Stets wachsender Beliebtheit erfreuen sich heute die Spültischkom-binationen, welche in arbeitssparender Weise Herd, Boiler, Kehrlichteimer- und Tablarschränke unter einer einzigen Chromstahlabdeckung vereinigen. Drei eindruckliche Beispiele sind am Stande der Elcalor zu sehen. — Ferner werden gezeigt: das bisherige, tausendfach be-währte Haushaltmodell «Elcalor V», mit den normalisierten, abnehmbaren Koch-platten (welches weiterhin fabriziert wird); der umkonstruierte 2-Platten-Herd (jetzt mit je einer Platte von 18 cm

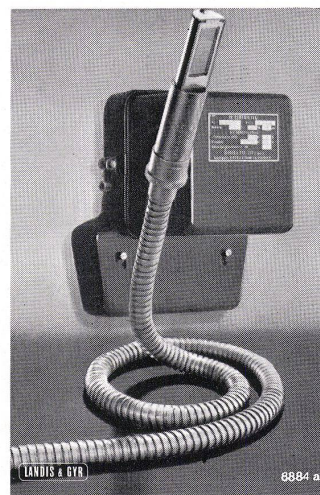
und 22 cm Durchmesser bestückt; der Kombiherd für Holz und Elektrisch (samt dem ebenfalls neuen Kombiboiler für Netzdrucke von 0 bis 6 atü); der Ein- und der Zweipplatten-Tischherd. Wand-boiler sind in runder und flacher Aus-führung ausgestellt. — Unter den Groß-küchenapparaten erwähnen wir neben einer schönen Kippkessel-Bratpfannen-gruppe, einem Brat- und Backofen und einem Restaurationsherd vor allem die neue Ausführung des Hotelherdes: dank seiner festen, vollständig abgedichteten Kochplatten reduziert sich der Zeitauf-wand für die tägliche Reinigung auf das absolute Minimum.



Der neue Haushaltherd der Elcalor: das Modell «Favorit»

Landis & Gyr AG., Zug
Halle 3, Stand 811

Die durch ihre Zählerfabrikation weltbe-kannte Firma Landis & Gyr baut seit Jahr-zehnten auch wärmetechnische Regel- und Steuerapparate. Die vollautomatische Zentralheizungs-Regulierung «Sigma» erfaßt nicht nur die Außentemperatur, sondern auch die übrigen Witterungs-einflüsse wie Sonnenstrahlung, Wind- und Feuchtigkeit. Sie reguliert fortwäh-rend die Temperatur des Heizwassers im Vorlauf entsprechend dem Wärmebedarf des fraglichen Gebäudes beziehungs-weise Gebäudeteils. Dadurch wird eine gleichmäßige Raumtemperatur und ein Minimum an Brennstoffverbrauch er-reicht. Das gewünschte Heizprogramm (Tag-, Nacht-, Wochenendschaltung) kann am Zentralgerät mit einem Hand-schalter leicht eingestellt werden. Die «Sigma»-Regulierung eignet sich für alle Heizungssysteme, wie sie in Villen, Wohn-kolonien, Geschäfts- und Verwaltungs-gebäuden, Spitälern, Fabriken usw. zur Benützung gelangen. — Die bereits be-kannten Öfeuerungsrelais mit Fotozellen-Flammenwächter dienen zur vollautomati-schen Steuerung und Überwachung von Öfeuerungsanlagen. — Die große Zahl der verschiedensten Zwecken dienenden Tem-peratur-Regler wurden durch weitere neue Typen ergänzt. — Auch auf dem Gebiete der kernphysikalischen Apparate hat Lan-dis & Gyr wiederum intensive Forschungs-arbeit geleistet und eine Reihe neuer Apparate entwickelt.



2

GÖHNER NORMEN

die beste Garantie für Qualität

Wir fabrizieren 535 ver-schiedene Norm-Fenster u. -Türen, ferner normierte Kombi-Einbauküchen, Luftschutz-Fenster u. -Türen, Carda-Schwingflügelfenster. Verlangen Sie unsere Massliste und Spezial-prospekte. Besichtigen Sie unsere Fabrikausstellung.

Hegibachstr. 47, Zürich 7/32
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St. Gallen, Zug,
Biel, Genève, Lugano

ERNST GÖHNER AG ZÜRICH

**Müller & Co., Zaunfabrik
Löhningen SH
Halle 8a, Stand im Freien
beim Kinderparadies Nestlé, 3189**

Die im Jahre 1897 gegründete Zaunfabrik Müller & Co. in Löhningen SH befaßt sich ausschließlich mit der Herstellung und Montage von verschiedenen Zauntypen. Als älteste Zaunfabrik mit einer bald 60-jährigen Erfahrung bringt sie in bester Zusammenarbeit mit einer anspruchsvollen Kundschaft ein außerordentlich großes und vielseitiges Fabrikationsprogramm zur Ausführung. Besondere Aufmerksamkeit pflegt die Firma aufzuwenden für die Erstellung von Einfriedigungen für Industriegelände, Lagerplätze und sonstige hochwertige, gefährdete Materialienlager. Andererseits bezeugt sie ihre große Leistungsfähigkeit bei der Lieferung und Montage von Zäunen für Sportplätze, Schwimmbäder und größere öffentliche Werke. Aber auch dem Einzelobjekt, sei es Einfamilien-Liegenschaft oder Landhaus, läßt die Firma bei der Wahl und Ausführung eine gewissenhafte Sorgfalt angedeihen. Aus der Vielfalt der erzeugten Produkte in heißimprägniertem Holzwerk oder feuerverzinkten Drahtgeflechten und Eisenwaren lassen sich recht schöne, zweckmäßige und fachmännisch einwandfreie Einfriedigungen ausführen und fertig montieren. Viele dieser Möglichkeiten zeigt Ihnen die Firma Müller & Co., Zaunfabrik, Löhningen SH, an ihrem Stand an der Muba. Eine große Zahl von Architekten, Baufirmen, Industriegesellschaften, Behörden, verlangen immer wieder Müller-Zäune, ein Vertrauensbeweis für sehr gute Qualität, einwandfreie Lieferung und Montage.

**Dr. R. Maag AG.
Chem. Fabrik, Dielsdorf/Zürich
Holzmesse**

In der Holzmesse wird dem Architekten sowie dem Holzverarbeitenden Gewerbe eine anschaulich gestaltete Orientierung über einzelne Holzschutz-Gebiete geboten.

Es wird dabei auf die Maßnahmen hingewiesen, welche das Abtöten von holzerstörenden Pilzen und Insekten erlauben unter gleichzeitiger Gewährleistung eines dauernden Schutzes des behandelten Holzes gegen jeden neuen Schädlingsbefall. Anhand der interessanten Dokumentationen ist erkennbar, daß die vorbeugende Imprägnierung von gesundem Holz die wirtschaftlich vorteilhafteste Maßnahme ist im Kampf gegen die heute stark verbreiteten Holzzerstörer wie Hausbock, Holzwurm, Hausschwamm usw.

Die Bekämpfung der Bläuepilze ist ein Problem, mit dem sich zur Hauptsache die Schreiner, Glaser und Maler zu beschäftigen haben. Diesen Berufsgruppen wird mit dem neuen Grundiermittel Noblu ein Produkt zur Verfügung gestellt, welches Bläuepilze einwandfrei abtötet, womit eine wesentliche Ursache des vorzeitigen Abblätterns von Ölfarbe ausgeschaltet wird.

Die Firma Maag beschäftigt sich sodann auch erfolgreich auf dem Gebiet der Behandlung und der Pflege von Holzfassaden. Die von ihr entwickelten und auf den Markt gebrachten Holzschutzfarben Xex gewährleisten einen sicheren Schutz des Holzes gegen Schädlingsbefall sowie gegen Witterungseinflüsse. Aus einer gefälligen Farbskala sind die lieferbaren Farbtypen ersichtlich, deren Mischbarkeit untereinander die Erreichung beliebiger Zwischennuancen ermöglicht.

Die Xex-Holzschutzfarben sind in hohem Maße lichtecht. Sie sind nicht deckend, so daß die Holzstruktur auch nach der Behandlung gut erkennbar ist. -ds-

**Metallbau AG. Zürich
Halle 8, Stand 3135**

Die Metallbau AG. Zürich stellt Lamellen-Raffstoren sowie die von ihr selbstentwickelten Lamellen-Rollstoren («norma-roll») aus.

Ferner zeigt sie einige der gebräuchlichsten «norm» Metallbauteile, wie z.B. Briefkästen, Tür- und Fensterzargen, Kellerfenster, Stab- und Gitterroste, Ventilationsansätze usw.

**Linoleum AG. Giubiasco
Halle 8a, Stand 3148**

Linoleum AG. Giubiasco zeigt dieses Jahr einige Neuheiten, vor allem Ombré-Kreationen in neuen Tönen, die sich durch moderne Farbstellungen und nuancierte Dessins auszeichnen. Die Oberfläche dieser neuen Ombré-Sorten besitzt mehr Glätte als die früheren; diese Eigenschaft ermöglicht eine noch leichtere Reinigung. Eine weitere Neuheit ist die Granicolor-Kollektion. Granicolor, das in mehreren Farben hergestellt wird, wirkt wie ein Uni-dessin, ist aber dank der Ton-in-Ton-Struktur viel weniger schmutzempfindlich. Die lebensfrohen, vollen Farben dieses Dessins eröffnen dem Baugestalter eine Fülle von neuen Möglichkeiten.

Außer diesen Neuheiten führt der Giubiasco-Stand dem Besucher auch die reiche farbliche Auswahl der heutigen Kollektion vor Augen. Unter den Anwendungen erblickt man Linoleum nicht bloß als Bodenbelag, sondern auch als Wandbekleidung, als Belag für Möbel und Türen. Die Giubiasco-Hohlkehle, die hygienisch wie ästhetisch einem einwandfreien Anschluß zwischen Boden und Wand herstellt, wird ebenfalls gezeigt. Der Messebesucher erfährt, daß Linoleum nicht nur der zurzeit in der Schweiz meistverlegte Bodenbelag ist, sondern auch, daß das Produkt von Giubiasco in Motorschiffen, Eisenbahnwagen und für andere viel beanspruchte Böden immer häufiger verwendet wird.

Der Messestand, ein Werk des bekannten Graphikers C. Piatti in Basel, fesselt durch seine architektonische Konzeption wie durch seine graphische Behandlung. Für die architektonische Seite dieses höchst modernen Versuchs zeichnet ein junger Architekt, Werner Blaser, Basel. Der Stand ist in zwei ungleich große Teile aufgelöst. Der größere ist als eigentlicher Ausstellungsraum gedacht, während der kleinere die Funktion eines Durchgangs hat, der auch zum Gespräch mit Interessenten und zum Präsentieren der Muster dient. Mit der eigenartigen Gestaltung des diesjährigen Messestandes bekundet die Linoleumfabrik Giubiasco ihr Interesse an der Arbeit unserer modernen Architekten.

**Möbel-Genossenschaft
Basel Biel Zürich
Halle 17, Stand 5771**

Auch dieses Jahr, wie in den letzten Jahren, zeigt die MG auf der linken Hälfte ihres Standes moderne Möbel. Dieses Mal wurde der Raumgestaltung besondere Aufmerksamkeit geschenkt und neue Möbel wurden entworfen.

So der neue Eßzimmertisch mit beidseitigem Auszug, welcher mit den neuen Stühlen mit den beweglichen Rücken und dem Sitz und Rücken aus Junc sehr kultiviert wirkt. Das Blatt und die Auszüge des Tisches sind mit einer schwarzen Kunstharzplatte versehen. Die neuartige Konstruktion der Auszüge ist verblüffend und die Bedienung der Auszüge äußert sich einfach. Zwei Korpusselemente aus der bekannten Korpusproduktion der MG wurden dieses Mal mit einem kaukasischen Nußbaum furniert, welches dem Möbel eine ganz diskrete und äußerst vornehme Note verleiht. An Stelle der Pavatexschieber wurde ein neuartiges Material verwendet, welches kultivierter und zugleich reicher wirkt. Neu ist der große, quadratische Klubtisch, der dem Raum eine wohlthuende Weite verleiht. Die darum gruppierten neuen Fauteils sind sowohl formlich als auch funktionell als einwandfrei zu bezeichnen.

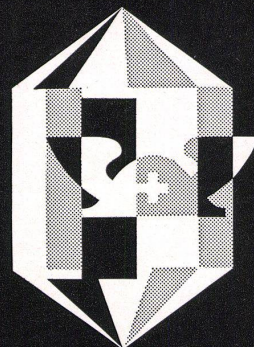
Alle Modelle wurden durch Kurt Thut, Zürich, entworfen. Die gesamte Standgestaltung lag ebenfalls in seinen bewährten Händen.

**Luwa AG. Zürich
Halle 6, Stand 1579**

Die Luwa AG. Zürich zeigt an ihrem Stande unter anderem die Hochdruck-Klimaanlage «Jettair», welche für Büro- und Verwaltungsgebäude meistens die zweckmäßigste Klimatisierung bedeutet.

Schweizer Mustermesse Basel 14.-24. April

1956



**17 Industrie-
Gruppen
in 21 Hallen**

Tageskarten à Fr. 2.50 am 18., 19., 20. April ungültig
Besondere Einkaufertage:
18., 19., 20. April
Einfache Bahnbillette auch für die Rückfahrt gültig
Verlangen Sie den Messekatalog, das Nachschlagewerk des ganzen Jahres



TORO Whirlwind

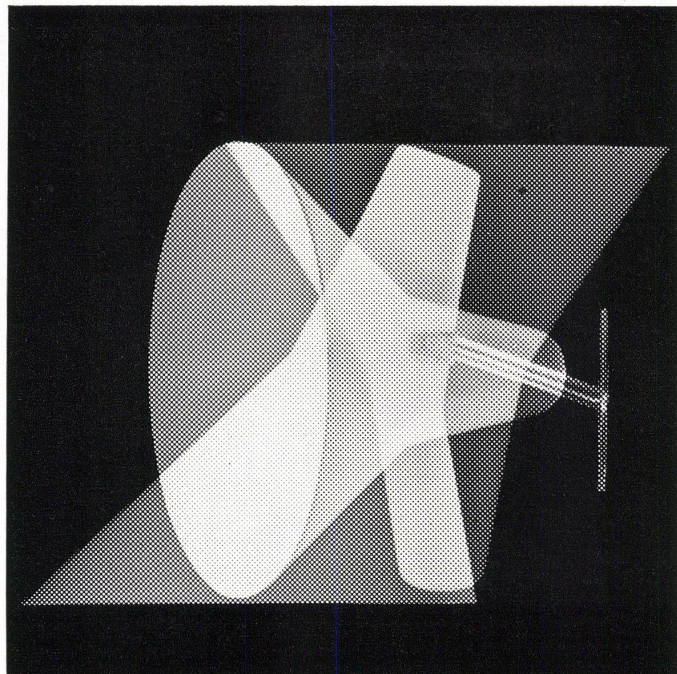
der vielseitige Motor-Rasenmäher

mäht kurzen, feinen Rasen und hohes, zähes Gras einwandfrei – hat einen geräuscharmen 4-Takt-Motor – schneidet sauber um Bäume und entlang von Mauern und Kanten – verursacht keinerlei Schürfungen – arbeitet auch bei nassem Wetter sauber und läßt sich bequem im Autokoffer mitführen – eine wahre Freude, mit ihm den Rasen zu pflegen! Dazu kostet er nur Fr. 550.—

**Unverbindliche
Vorführung in der
ganzen Schweiz**

Altendorfer

Samen · Zürich 47
Generalvertretung
Fellenbergstr. 276, Tel. 051 / 52 22 22



21.542 Wandleuchte, Messing matt mit Reflektor weiss gespritzt.
Erhältlich in allen Fachgeschäften

B. A. G. - Erzeugnisse werden in Fachkreisen des In- und Auslandes, dank ihrer neuzeitlichen und lichttechnisch zweckentsprechenden Gestaltung, hoch geschätzt.

B. A. G. Bronzwarenfabrik AG Turgi
Ausstellungs- und Verkaufsräume:
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1



Spanplattenwerk Fideris Halle 8a, Stand 3176

Das Spanplattenwerk Fideris ist neu aufgebaut. Seit Januar 1956 produziert es wieder seine bewährten Homoplox-Holzspanplatten.

Der Ausstellungsstand ist wie gewohnt in der Halle 8a aufgebaut. Er dürfte für jeden Fachmann von größtem Interesse sein, denn anhand vieler praktischer Beispiele wird Ihnen die reiche Verwendungsmöglichkeit von Homoplox im Möbel- und Innenausbau gezeigt.

Homoplox als Material:

Homoplox-Platten werden aus Holzspänen gepreßt, welche aus gesundem Holz gespannt werden. Jeder einzelne, flächige Holzspan ist mit einer schützenden und wasserabstoßenden Kunstharzschicht überzogen. So entsteht eine durch und durch imprägnierte, in der Struktur gleichmäßige veredelte Tischlerplatte. Es handelt sich also im Grunde genommen um eine Sperrholzplatte mit unendlich vielen, dünnsten Lagen.

Homoplox weist deshalb die Vorzüge, nicht aber die Nachteile von Naturholz auf; wie Schwinden, Reißen, Quellen usw. Homoplox-Platten eignen sich vor allem für den Möbel- und Innenausbau. Sie lassen sich mit normalen Holzwerkzeugen bearbeiten und ihre Oberflächen sind ohne weitere Behandlung streich- und furnierfertig. Sie sind schraub- und nagelfest. Beschläge jeder Art können normal eingesetzt werden. Abschnitte lassen sich stumpf in jeder Richtung zusammenleimen.

Homoplox-Platten werden in der Standardgröße 2,60 x 1,73 m = 4,5 m² hergestellt. Stärken: 8, 10, 12, 16, 19, 22, 25, 30, 36, 40 mm.

Um den verschiedenen Verwendungszwecken gerecht zu werden, werden die Platten mehr oder weniger stark gepreßt. Folgende Ausführungen sind auf dem Markt:

Homoplox leicht, Gewicht pro m³ 480 bis 500 kg

Homoplox normal, Gewicht pro m³ 580 bis 600 kg

Rextherm Schießer & Lüthy AG., Aarau Halle 13, Stand 4705

«Gute Form – moderne Farben» ist das Motto dieser Firma. Vor allem interessant sind die vier gezeigten standardisierten Küchenkombinationen. Die Rextherm geht vom Grundsatz aus, daß die Kombinationen selbst nicht der modernen Farbgebung unterliegen dürfen. Weiß war von jeher die Farbe der Hygiene und Sauberkeit und bleibt deshalb auch die einzig richtige für Küchenkombinationen. Selbstverständlich ist aber die Rextherm als fortschrittliche Firma nicht prinzipiell gegen die moderne Farbbrichtung in der Architektur. Im Gegenteil, sie zeigt an ihrem Stand geradezu in mustergültiger Weise, wie farbenfroh heute die Küchen gestaltet werden können. Verlockend für jede Hausfrau sind die vier gezeigten Beispiele.

Die Küchenkombinationen selbst fallen auf durch ihren schlichten, formschönen und zweckmäßigen Aufbau. Die Type KSKH 215 mit Boiler, Kehrreimer-schrank, Rüstnische mit ausziehbarem Rüsttisch und dem von der Kochstelle getrennten hochgelagerten Backofen ist bestimmt für das Einfamilienhaus oder das komfortable Mehrfamilienhaus, die Type KSKH 170 mit Boiler, Kehrreimer-schrank und Einbauherd für den Siedlungsbau, die Type KSKH 145 mit Zweiplattenherd für die Kleinwohnung und für Ferienhäuser. Die patentierte Trix-Kleinküche mit der ausziehbaren Kochstelle, eingebautem 80-Liter-Boiler, Geräteschrank und Chromstahlsputztisch mit aufgebauter Mischbatterie bleibt die Ideal-Kombination für Appartements und kleine Ferienhäuser. Mit den Abmessungen von nur 90 cm Breite und 55 cm Tiefe läßt sie sich in der kleinsten Kochnische unterbringen.

Da die Rextherm-Kombinationen nach dem Baukastenprinzip aufgebaut sind, lassen sie sich ohne weiteres durch Geräteschrank, Schubladenstock und Kühlschrank ergänzen oder erweitern. Der Herdteil dieser Kombinationen weist einige konstruktive Merkmale auf, die besonders erwähnenswert sind. Spezielle Sorgfalt wurde auf einen einwandfreien Backofen verwendet. Er besteht aus rost-

freiem Chromstahl und ist somit unverwundlich. Die Anordnung der Heizkörper weicht vollkommen von den bis jetzt bekannten Ausführungen ab. Sie sind einzeln jederzeit leicht auswechselbar und die gewählte Siereschaltung von Unter- und Oberhitze erlaubt eine Überdimensionierung des Heizleiters, so daß ein Defektgehen desselben praktisch ausgeschlossen ist. Nicht nur interessant, sondern vor allem auch zweckmäßig ist die Backofenregulierung mit einem neuartigen Regelorgan. Die Bedienung der Regulierung wird dadurch sehr vereinfacht und Fehlergebnisse im Backprozeß sind fast ausgeschlossen – Vorteile, die von der Hausfrau sehr geschätzt werden. Die leicht zu reinigende Herdmulde aus Chromstahl ist mit Leichtbau-Schnellheizplatten mit Feinregulierung ausgerüstet.

Dem Prinzip folgend, im Küchenbau, vor allem aber in der Kochnische eine Einheitlichkeit zu erreichen, hat die Rextherm neue, ebenfalls standardisierte Geschirrschränke konstruiert. Die klare Form mit farbigen Schiebetüren aus gewelltem, mit Glasfasern verstärktem Kunststoff, gefüllt auf den ersten Blick. Die Abmessungen sind besonders zweckmäßig gewählt und die Tablette leicht verstellbar.

Dem Gebiete und der Weiterentwicklung des Kleinapparatebaues schenkt die Rextherm nach wie vor ihre volle Aufmerksamkeit. Neben dem Reglerbügeleisen und dem Reiseeisen in den seit Jahren bewährten Ausführungen ist nun auch das Reiseeisen mit eingebautem Temperaturregler erhältlich. Die Entwicklung und Konstruktion dieses Kleinreglers wurde mit aller Sorgfalt durchgeführt, so daß er Gewähr für ein einwandfreies Funktionieren bietet.

In Form- und Farbgestaltung dem neuen Wohnstil entsprechend ist der Birex-Heiz- und Strahlöfen. Er ist das ideale Heizgerät für die Übergangszeit, weil er zwei Heizsysteme – Strahler und Warmluftöfen – in sich vereint.

Für die Vollheizung von Wohnräumen, Büros, Werkstätten, Sälen usw. haben sich die Rextherm-Wandheizkörper in all den vielen in den letzten Jahren ausgeführten Anlagen als angenehme und rationelle Heizungsart bewährt.

Gezwirnt ist stärker!

Jede Hausfrau weiß, dass die Zwirnung dem Faden die Stärke gibt. Der Zwirnung verdankt auch das Helvetia-Geflecht seine ungewöhnliche Stärke. In Sekundenschnelle zwirnt eine Spezialmaschine die gegen Witterungseinflüsse behandelten Drähte und windet sie unverrückbar um ihre gewellten Träger. Jedes Viereck ist eine unverschiebbare Einheit im Geflecht, was dem Zaune eine hohe Lebensdauer und bleibende Straffheit sichert.

Alleinhersteller
EMIL HITZ
Fabrik für Drahtgeflechte
Zürich 3

Grubenstr. 29, Tel. (051) 33 25 50
Zweigbetrieb Basel:
Ob. Rebgrasse 40, Tel. (061) 32 45 92



Schultheß & Co. AG.
Maschinenfabrik Ad., Zürich
Halle 20, Stand 6545

Die auf dem Gebiet der Fabrikation automatischer Waschmaschinen bekannte Maschinenfabrik Schultheß & Co. AG. wird auch dieses Jahr wieder mit einem vollständig neugestalteten, großen, übersichtlichen Stand an der Muba ihre Erzeugnisse ausstellen.

Bald wird der 15 000. Waschautomat das laufende Band der Fabrik in Wolfhausen verlassen. Diese hohe Produktionszahl in der kurzen Zeit von nur acht Jahren ist wohl keine Selbstverständlichkeit, sie ist aber ein gutes Zeichen für die Aufgeschlossenheit der schweizerischen Kundschaft, die den Schultheß-Automaten Vertrauen geschenkt hat. Die Schultheß-Automaten werden nach fast allen europäischen Staaten exportiert. Heute kann die Maschinenfabrik Schultheß mit einem umfangreichen Fabrikationsprogramm aufwarten, welches allen Erfordernissen gerecht wird: Frontautomaten mit 4, 6, 10, 18, 25 und 35 kg Trommelinhalt, mit eingebautem Boiler, automatischer Waschmittelzuführung und patentierter Spülvorrichtung. Diese Automaten waschen vor, kochen, brühen, spülen und schwingen. Außer einer erheblichen Einsparung an Waschmitteln, Löhnen und Wärmeenergie ist auch eine ganz beachtliche Leistungssteigerung festzustellen. Die kleineren Modelle sind für Haushaltungen, die größeren für Pensionen, Hotels, Spitäler, Anstalten konstruiert. Einige markante Punkte: Verwendung von rostfreiem Chromnickelstahl für alle vitalen Teile der Maschine, wie Trommel, Trommelwelle, Laugenbehälter, Waschmitteleinlaß, Laugenablaß-Organ. Mit einem Griff ist die Schultheß-Frontal betriebsbereit. Gemäß Test des Schweizerischen Instituts für Hauswirtschaft in Verbindung mit der Schweizerischen Materialprüfungs-Anstalt in St. Gallen kommt das Kilogramm Wäsche in den Schultheß-Frontal-Automaten auf maximal 20 Rp. zu stehen. Bei den größeren Automaten sinken die Kosten bis auf 7 Rp. und zwar inklusive Waschmittel und Betriebskosten. Für Betriebe, die einen Trockenapparat zum Waschautomaten benötigen, wird das Modell Universal fabriziert. Dieser Waschautomat vereinigt in einer einzigen Maschine den Waschautomaten, die Zentrifuge und den Tumbler, welcher imstande ist, stündlich zirka 12 kg Wäsche zu trocknen. Die Universal macht den Waschtage vom Wetter unabhängig. Die Schnellläufer-Zentrifuge Schultheß wird in drei Typen geliefert mit einem Trommelinhalt von 14-47 kg. Diese Zentrifugen arbeiten vollständig geräuschlos und vibrationsfrei. Sie bedeuten einen weiteren Schritt zur Rationalisierung in größeren Betrieben. Die Schnellwaschautomaten Schultheß Pullman werden mit einem Ladegewicht von 120, 155, 190 und 230 kg geliefert und weisen eine Stundenleistung zwischen 210 und 350 kg auf. Überflüssig zu erwähnen, daß die Waschprogrammsteigerung automatisch mit auswechselbaren Lochkarten ist, daß sie einen eingebauten Wassertank, automatische Waschmittelzuführung, patentierte Spülvorrichtung, eingebaute Wärmewiederverwertung und eingebaute Spülwasser-Wiederverwertung haben und eine Wärme-Einsparung bis 70% aufweisen und die Betriebskosten ganz erheblich senken.

Schweizerische Ziegelindustrie
Halle 8, Stand 2934

Die schweizerischen Ziegeleien stellen ihre diesjährige Ausstellung unter das Motto «Forschung und Materialprüfung in der Ziegelindustrie».

Gemeinhin wird wohl angenommen, daß nur die Erzeugung von Präzisionsprodukten oder die Erstellung komplizierter Konstruktionen einer intensiven Forschungsarbeit bedürfe, die Fabrikation von Backsteinen und Dachziegeln dagegen keine derartigen Vorgehen benötige, welche eine wissenschaftliche Forschung erfordere. Daß dem nicht so ist, soll dem Besucher der Muba bewußt werden. Der Stand versucht die Bemühungen zu veranschaulichen, welche die Ziegelindustrie

durch ihre seit Jahrzehnten betriebene, stetige Forschungs- und Materialprüfungsarbeit unternimmt. Die Darstellungen vermitteln zudem einen Eindruck des großen technischen Fortschrittes vom früher einfachen Vollstein und Bierschwanzziegel bis zu den heute in der Schweiz gebräuchlichen Bauelementen der verschiedenen Großformat-Backsteinen, der neuen Platten- und Deckensysteme und der gegen unsere Witterung bewährten Pfannenziegeln mit ihren vielfachen Überdeckungsfällen.

Neben einer Aufzeigung über die Untersuchung und Förderung der verschiedenen dem Tonprodukt innewohnenden Eigenschaften, wie die Festigkeit, die Volumenbeständigkeit, die Wärmespeicherung und -leitfähigkeit wie auch der Frostbeständigkeit und andern, zeigt die Darstellung auch das Streben unserer einheimischen Ziegelindustrie, dem Baumarkt mit immer wieder neuen, qualitativ auf Grund der langjährigen Erfahrungen gesteigerten Produkten zur Förderung eines modernen und preiswerten Bauens zu dienen.

Stamm & Co., Eglisau ZH
Halle 15, Stand 5149

Die Firma Stamm & Co., Ledertuch-, Wachstuch- und Wagendeckenfabrik, Eglisau, überrascht den Besucher wiederum mit einem Querschnitt durch ihr außerordentlich vielfältiges Fabrikationsprogramm.

In originellen Säulen, welche selbst mit dem seit Jahren bekannten Plasticleder Stamoid verkleidet sind, werden die verschiedensten Artikel vorgeführt.

Die Hausfrau wird sich vor allem für die abwaschbaren Famosa-Haushaltschürzen in vielen ansprechenden Dessins und den Stamina-Tischbelag mit der langen Lebensdauer interessieren, welcher weder bricht, noch abblättert.

Den Zeltlern ist Stamoid in erster Linie als vollkommen wasserdichter und kältebeständiger Zeltbodenstoff bekannt. In der Form von Regenmänteln und Jacken schützt Stamoid den Motorradfahrer vor der Unbill der Witterung und als formschönes, sehr leichtes und strapazierfähiges Gepäck begleitet es uns auf Reisen!

Glanz-Stamoid begegnet uns an Schuhen und Pantoffeln und an den verschiedensten bestickten Nécessaires und Beuteln. Für die Schuhindustrie werden auch Steifkappenstoffe und Bänder fabriziert. Ferner dürfen wir als weitere Spezialitäten Meßbänder und Zentimeter, Kinderwagen-Ledertuch und Qualitäten für die Buchbindereien nicht vergessen.

Wohl die reichhaltigsten Variationen finden wir im Polstersektor, welcher uns natürlich ganz besonders interessiert. Die Kollektionen der bisherigen Polsterqualitäten wurden durch eine ganze Reihe neuer Artikel in klaren, reinen Farbönen mit modernen Prägungen erweitert. Sodann fällt uns speziell das neuartige Rill-Stamoid mit farbigen Kontrasten auf. Dieser moderne Typus hebt sich durch seine markante, zweifarbige Rillenstruktur von allen bisher bekannten Plasticleder-Narben ab. Mit dem elastischen Jersey-Stamoid, welches sich selbst in der herkömmlichen Schuß- und Kettrichtung sehr gut ziehen läßt und deshalb fast wie ein gewöhnlicher Möbelstoff verarbeitet werden kann, werden selbst komplizierte, moderne Stuhlformen bespannt, welche sich bis heute nicht für einen Überzug mit normalem Kunstleder eigneten.

Ferner stellt die Firma Stamm & Co. auch einen Vorhangstoff her, welcher auf einem beidseitig beschichteten Gewebe aufgebaut ist, so daß das Material bedeutend weniger leicht einreißt, als eine Plasticfolie ohne Gewebe. Die frischen Farben prädestinieren diesen Vorhangstoff für die verschiedensten Anwendungsformen im modernen Heim, wie für Badezimmer, Douchen- und Toilettenräume, Waschnischen, Küchen usw.

Zusammen mit einer weiteren neuen Spezialqualität für Wand-, Tür- und Möbelbespannungen, welche abwaschbar und lichtecht ist, bietet uns die Firma Stamm & Co. eine reichhaltige Auswahl von Artikeln für den neuzeitlichen Innenausbau.

Accum

ACCUM
AG
GOSSAU
ZH

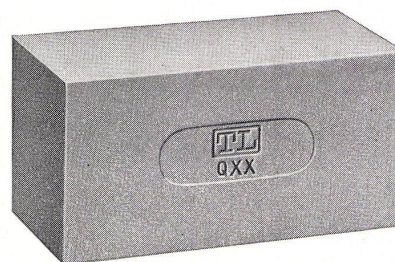
Muba
Halle 13
Stand
4715

Apparate
für
elektrische
Heisswasser-
Bereitung
und
Raumheizung

Accum

TL

Steinzeug-Bodenplatten
in verschiedenen Farben



Feuerfeste Produkte

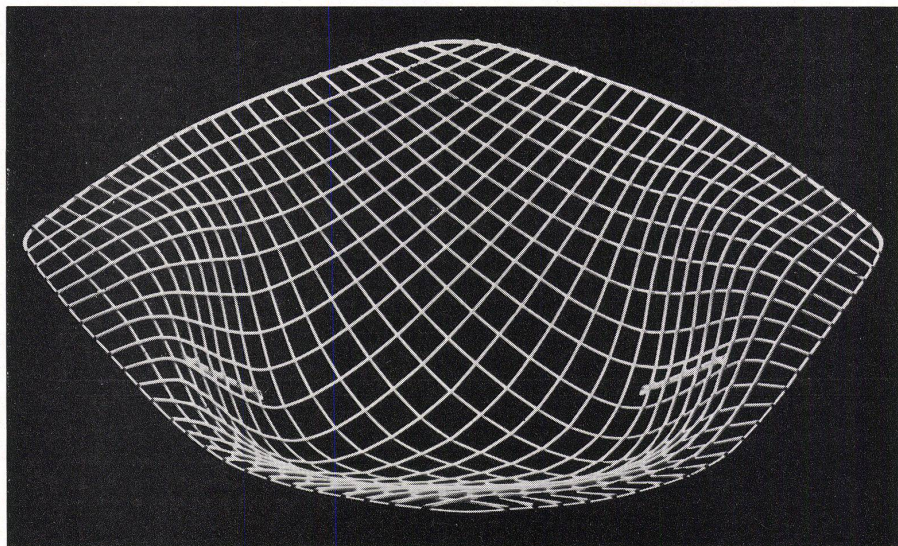
Tonwerk Lausen AG

Neuer leichter Fauteuil von Architekt H. Bertoia. Die Sitzschale ist ein Drahtkorb und wird entweder mit Schaumgummi und Stoff ganz gepolstert oder nur mit Sitzkissen versehen. Polsterung und Kissen sind leicht abnehmbar.

Wohnbedarf AG SWB Zürich
S. Jehle SWB Basel

Talstrasse 11
Aeschenvorstadt 43

Telefon (051) 25 82 06
Telefon (061) 24 02 85



Ein Modell der KNOLL INTERNATIONAL

Walter Nüesch's Erbe & Co.,
Teppichfabrik, Sennwald SG
Halle 15, Stand 5217

Fleiß und Fachwissen, verbunden mit langjähriger Erfahrung haben ein Spitzenprodukt der schweizerischen Teppichindustrie erzeugt.

Der im sanktgallischen Rheintal fabrizierte Waron-Teppich ist ein besonderer Teppich, nach dem Schlaufenprinzip hergestellt und daher äußerst solid. Hunderte von Standard-Farben, die wiederum nach Belieben zwei- bis dreifach meliert werden können, stehen den Kunden zur Verfügung. Spannteppiche in der Größe von 11 Meter Breite und 13,50 Meter Länge werden an einem Stück nahtlos hergestellt. Viele Dessins in allen gewünschten Farben können ausgesucht oder Teppiche nach einem eigenen Dessin-Entwurf fabriziert werden. Unermeßliche Möglichkeiten, vom Einfachsten bis zum Ultramodernen, ausführbar in fünf verschiedenen Qualitäten und in jeder Größe und Form setzen die obgenannte Teppichfabrik in die Lage, den Verwöhntesten noch zu verwöhnen.

Zudem sind alle diese Waron-Teppiche mit Mitin gegen Motten-, Pelzkäfer- und Teppichkäfer-Fraß geschützt, eine Eigenschaft, die jede Hausfrau sehr zu schätzen weiß.

Geilinger & Co., Winterthur
Halle 8a, Stand 3134

Die Bestrebungen, durch die Einführung einer möglichst elastischen Normalisierung von vorfabrizierten Bauteilen der fortschreitenden, steigenden Tendenz der Lohn- und Materialkosten Einhalt zu gebieten, werden auch am diesjährigen Stand dieser Firma sehr deutlich demonstriert.

Die Fabrikation und der Verkauf von genormten Schutzraum-Bauteilen sind Vertrauenssache. Es ist ein ernstes Anliegen der Firma, trotz schärfster Konkurrenz, die amtlichen Vorschriften kompromißlos zu respektieren und die verschiedenen Artikel in handwerklich einwandfreier Ausführung auf den Markt zu bringen.

Die GC-Kipptore sind nun in acht verschiedenen, normalisierten Größen lieferbar. Die große Nachfrage bestätigt das Bedürfnis nach vermehrter Normalisation im Baugewerbe.

Für Sonderausführungen hat sich der ausstellende elektro-pneumatische Kipptor Antrieb sehr gut bewährt. Die Inbetriebsetzung des Antriebs-Aggregates kann auf verschiedene Arten der Impulsgebung erfolgen, beispielsweise durch gewöhnliche Druckknopf-Steuerung, dann aber auch durch Photozellen oder mittels Induktion.

Entsprechend der zunehmenden Bedeutung des Leichtmetall-Tür- und Fensterbaues sind wiederum aus der laufenden Fabrikation zwei Objekte ausgestellt worden: Ein Spezialbeschläge für Kipp- und Drehflügel, wie sie für Wohn- und Geschäftshäuser sehr häufig zum Einbau gelangen, ferner ein Wandelement mit eingebauter Türe in Spezialprofilen. Die kräftige Ausführung gestattet die Verwendung, vor allem auch für industrielle Zwecke.

A. von Rotz, Ing., Basel
Halle 13, Stand 4948

Es liegt in der Natur des modernen Wohnungsbaues, daß besonders in städtischen Verhältnissen die Waschküche automatisch eingerichtet wird. Hierzu gehört eine zuverlässige automatische Wäschetrocknung.

Die in der Schweiz gebauten Avro-dry-Tumbler der Firma Albert von Rotz, Ing., in Basel, erfüllen alle Ansprüche, welche an eine rationelle und unschädliche vollautomatische Wäschetrocknung gestellt werden. Wenn heute über 5000 Anlagen im In- und Ausland in Betrieb stehen, ist dies der beste Beweis für die Zweckmäßigkeit und Bewährung dieser Trocknungsmethode.

Für jeden Wäscheanfall wird ein geeigneter Tumbler gebaut.

K. H. Frei, Freba-Typenmöbel,
Weißlingen ZH
Halle 17, Stand 5715

Die Firma Frei, Weißlingen ZH, zeigt als Neuheit eine komplette Einzimmer-Einrichtung, verpackt in einen normalformatigen Kleiderschrank (Höhe 1,75 m). Der Hersteller braucht auf diese Art wenig Platzbedarf im Lager; es ergeben sich bequeme Transportmöglichkeiten, das heißt eine Einzimmer-Einrichtung benötigt nur eine Verpackung von 60/115 cm und 180 cm Höhe. Und nicht zuletzt erhält der Käufer die besten Bedingungen für den Transport oder eine Einlagerung. Der Freba-Kleiderschrank enthält folgende Möbel: 1 Bett (Normalgröße, und Matratze), 1 Fauteuil, 1 Teetisch, 1 Schreibtisch-Kombination, bestehend aus Schubladenkorpus, Schiebtürkästchen und Schreibplatte, 1 Stuhl, 3 Schubladen für den Kleiderschrank.

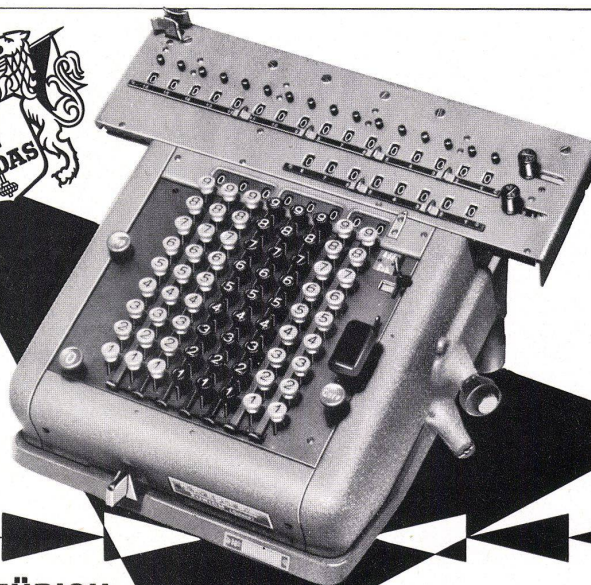
Als weitere Neuuerung wird im Frei-Stand ein Büchergestell gezeigt, das aus Tragelementen besteht, in welche «Freba»-Elemente (Kästchen oder Schubladen) sowie Tablare eingehängt werden.

Daneben werden die bewährten, gut proportionierten Freba-Typen ausgestellt, die nie langweilig wirken, da sie immer wieder zu neuen Kombinationen umgruppiert werden können.

MADAS



MADAS-Rechenmaschinen gehören zu den besten Rechenmaschinen der Welt. 60 Jahre Facherfahrung des Herstellers bürgen für diese höchste Qualitätsstufe. Die durchkonstruierte und erprobte Bauweise der MADAS vereint alle Vorzüge, die an eine moderne Rechenmaschine gestellt werden können. Sprichwörtlich für die MADAS sind Zuverlässigkeit und Lebensdauer. In der MADAS-Serie finden sich Maschinen für jeden Anspruch und jedes Budget. Elektrische Modelle sind bereits ab Fr. 1550.- lieferbar. Verlangen Sie eine Vorführung. Nach Kenntnis Ihrer Rechenprobleme beraten wir Sie gerne und zeigen Ihnen das für Ihr Unternehmen wirtschaftlichste MADAS-Modell.

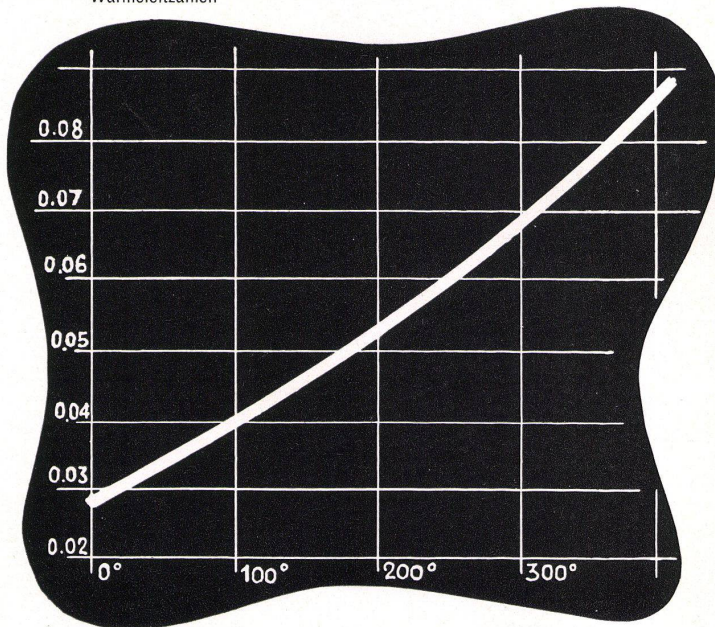


ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG. ZÜRICH

Bahnhofplatz 9

VICTORIA-Haus

Telefon (051) 2701 33-2701 34



LANISOL

Die Schweizerische Mineralwolle, lose, granuliert und in Matten

Der Isolierstoff für höchste Anforderungen

Gegen Kälte, Wärme, Schall

Minimale Kosten; maximale Wirkung



Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen Halle 5, Stand 1320

Fittings und Hilfsmittel
für die Rohrmontage

Neben den in den vergangenen Jahren ausgestellten Fittings aus Temperguß, Löt- und Bördelfittings und den +GF+ Hilfsmitteln für die Rohrmontage (Gewindeschneidapparate, für Hand- und elektrischen Antrieb, Kettenrohrspannstöcke, Werkbänke, Werkzeugkisten) werden an der diesjährigen Mustermesse die von +GF+ entwickelten Fittings für Kunststoffrohren (aus Temperguß, verzinkt, für Polyäthylenrohren und aus PVC für PVC-Röhren gezeigt.

Die unter dem Begriff «+GF+ Hilfsmittel für die Rohrmontage» entwickelten Werkzeuge und Maschinen, in Verbindung mit der bereits vielenorts angewandten +GF+ Montagemethode, erlauben Einsparungen an Löhnen und Material bei der Ausführung von Hausinstallationen und Industrieanlagen.

Der +GF+ Bördelfitting ist eine lösbare Verbindung für weiche und harte Kupferrohre sowie für Röhren aus Leichtmetall; es ist die einzige bekannte Verbindung, die eine Demontage ohne jede Verschiebung der Rohre in der Längsrichtung erlaubt. Sie ist zu empfehlen

für alle Fälle, wo für Revision oder Reinigung eine Demontage von Zeit zu Zeit nötig ist.

Der +GF+ Lötfitting ist geeignet für die Kapillarlötung von weichen und harten Kupferrohren. Die genaue Bearbeitung der Lötstellen mit sehr engen und auf die Dornacher Röhren «Qualität für Lötfittingen» abgestimmten Toleranzen ergibt eine zuverlässige Verbindung, insofern die im neuen +GF+ Kupferrohrfittings-Katalog, Ausgabe 1955, enthaltenen Vorschriften und Empfehlungen bezüglich Montage und Wärmedehnung der Kupferrohre gewissenhaft berücksichtigt werden. Diese Lötfittinge entsprechen der in der Schweiz üblichen Millimeter-Reihe.

Die Sortenprogramme beider Verbindungsarten decken den heute üblichen Bereich von Röhren mit 6, 8, 10, 12, 14, 17, 22, 28, 36, 42 und 50 mm Außendurchmesser und alle gangbaren Fittingstypen. Unter Verwendung von Kalibrierwerkzeugen ist mit den +GF+ Lötfittingen auch die Verwendung vorrätiger Röhren nach bisherigen VSM-Toleranzen möglich. In Anbetracht des stetigen Fortschritts auf dem Gebiete der Kunststoffe hat sich die Georg Fischer Aktiengesellschaft auch dem Problem der Verbindung von Röhren aus diesem Werkstoff zugewandt, und als erste Spezialver-

bindungsstücke aus Temperguß verzinkt für Polyäthylenrohre entwickelt. Es handelt sich dabei um Verschraubungen und Übergangsstücke, welche zur Verbindung dieser Rohre unter sich dienen oder die das Anschließen von Polyäthylen-Leitungen an bestehende Metallrohrnetze ermöglichen.

+GF+ stellt ebenfalls Plastic-Fittings aus Hart-Polyvinylchlorid her. Diese Fittings werden für Röhren aus Hart-PVC, mit Außendurchmesser von 20-63 mm, und in allen für eine Installation notwendigen Modellen geliefert. Die Röhren werden mit den Fittings durch Kleben verbunden.

Türenfabrik Brunegg AG., Brunegg/ Aargau Halle 8a, Stand 3106

In anschaulicher Weise werden dem Besucher die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der «Brunex»-Türen vor Auge geführt.

Speziell zu erwähnen sind:

«Brunex»-Zimmertüren

«Brunex»-Limba-Türen für Natur

«Brunex»-Türen furniert

«Brunex»-Spital- oder Schulzimmertüren.

Selbst das Geheimnis der Innenkonstruktion wird durch Demonstrationsmaterial jedem Fachmann verständlich gemacht. Nicht nur Architekten und Schreiner werden vom Besuch dieses Standes profitie-

ren können, sondern auch Bauherren und besonders Maler werden wertvolle Anregungen über die Verwendung von Spezialfarben erhalten, welche den Wert einer Türe wesentlich zu steigern vermögen.

Chemisch-Technische Werke AG. Muttentz Halle 8, Stand 2981

Der Muba-Stand dieses Unternehmens gibt einen interessanten Querschnitt durch den vielseitigen Tätigkeitsbereich dieser besonders durch die Herstellung von Dachpappen und Straßenbaustoffen bekannten Firma.

An einem Kleinobjekt wird in anschaulicher Weise die Zweckmäßigkeit von «Asphaltin Asphalt-Jutebahnen» für Isolierungen gegen Grundwasser dargestellt. Hierzu teilt uns die Firma ergänzend mit, daß Asphaltin Asphalt-Jutebahnen in immer größerem Ausmaße überall dort verwendet werden, wo es gilt, Betonkonstruktionen gegen Grundwasser, Wasserdruck oder aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen.

Korisit-Flex ist ein weiteres durch die CTW entwickeltes Isoliermaterial, das dank seinem ausgezeichneten Isolierwert gegen Trittschall und seiner Wirtschaftlichkeit und leichten Verlegeart zur

Ordnung und Übersicht in Ihren Plänen

Ohne Klebestreifen und ohne Lochung können Sie nunmehr Pläne, Zeichnungen, Landkarten und dergleichen (Format A2 - A00) rationell und übersichtlich aufbewahren.

Die neue Vertikal-Planablage «Planothek» besitzt ein Fassungsvermögen bis zu 2000 Plänen auf geringstem Raum und ermöglicht dank systematischer Ablage ein rasches Auffinden der Pläne.

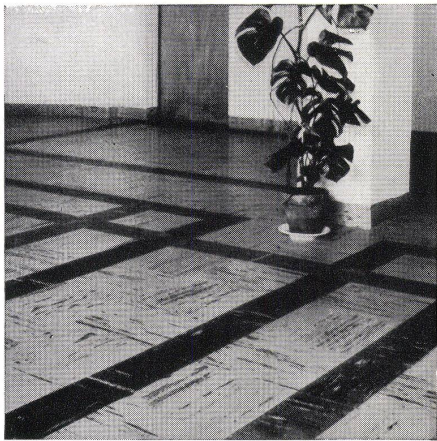
Einfachheit in der Handhabung sowie Wegfall aller zusätzlichen Kosten (Klebebänder, Bandapparate, Öffnungsgerät usw.) ergeben erstaunlichen Preisvorteil. Verlangen Sie Prospekt C oder noch besser unverbindliche Vorführung.

Baggenstos

Waisenhausstraße 2 Zürich 1
Laden Ecke Poststr./Münsterhof
Telephon 051 / 25 66 94



PLANOOTHEK



HASSLER

HANS HASSLER & CO. AG.
KASINOSTRASSE 19
AARAU · TEL. (084) 2 21 85
TEPPICHE, BODENBELÄGE



KENTILE®



Asphalt-Bodenplatten, 3,18 mm, 30,5/30,5 cm

dekorativ
leicht zu reinigen
isolierend
wasserfest
lichtecht
preislich interessant

klassischen Isoliermatte für Unterlagsböden geworden ist.

Bei der Kundschaft schon seit Jahrzehnten gut eingeführt ist die CTW mit ihren Dachpappenprodukten. Diese werden in modernsten Anlagen hergestellt und laufend den letzten Erkenntnissen und Forderungen der Praxis angepaßt.

Daß die Entwicklung auf dem Gebiet der Isoliertechnik keineswegs still steht, zeigt die Asbestospray-Abteilung der CTW. Im Asbestospray-Verfahren werden die reinen Mineralfasern direkt auf die zu isolierenden Bauelemente jeder beliebigen Grundlage und Struktur aufgespritzt. Im Gegensatz zu den bekannten Isolierplatten entsteht dadurch ein geschlossener, fugenloser Isolierbelag. Asbestospray dämmt Schall und korrigiert Akustik, isoliert Wärme und Kälte, schützt vor Feuer und verhindert Kondensation.

**Ing. W. Oertli AG., automatische Feuerungen, Dübendorf-Zürich
Halle 8, Stand 2970**

Die bekannte Firma Ing. W. Oertli AG. hat seit Frühjahr 1956 ihre neu eingerichteten Werkgebäude in Dübendorf-Zürich bezogen. Der umfangreiche Maschinenpark und das fachgeschulte Personal gewährleisten eine weitere Steigerung der Produktivität und Qualität ihrer Brenner

für Zentralheizungen, Gewerbe und Industrie.

Auffallend ist für den Fachmann bei den Oertli-Ölbrennern, welche auch dieses Jahr wieder in einer übersichtlichen Schau ausgestellt sind und in Betrieb gezeigt werden:

Die einfache und robuste Konstruktion – jeder einzelne Bestandteil ist leicht einzeln ausbaubar, so daß die Kontrolle und der Unterhalt vereinfacht werden – sämtliche Oertli-Ölbrenner sind mit Momentanzündung ausgerüstet, so daß ein überflüssiger Stromkonsum und eine unnötige Beanspruchung von Zündtransformer und Elektroden wegfällt – als modernste Sicherheitsvorrichtung werden ausschließlich Photozellen verwendet.

Die Schwerölbrenner für große Zentralheizungsanlagen wirken als geschlossene Einheit formschön und gestatten einen freien Zugang zum Heizkessel. Bemerkenswert ist der Umstand, daß diese Brenner mit einer automatischen Spülvorrichtung versehen sind. Das spezielle Öldruck-Vorwärmesystem erfordert nur einen minimalen elektrothermischen Aufwand.

Sehenswert sind insbesondere die verschiedenen Ausführungen der Oertli-Industriebrenner für schwere und schwerste Heizöle, eine ausgesprochene Spezialität der Firma. In dieser Abteilung

sind insbesondere bemerkenswert die vollautomatischen Oertli-Brenner für größte Leistungen, nach dem Zweidüsen-Prinzip und mit synchronisierter Luftregulierung.

**Accum AG., Gösau ZH
Fabrik für Elektrowärme-Apparate
Halle 13, Stand 4715**

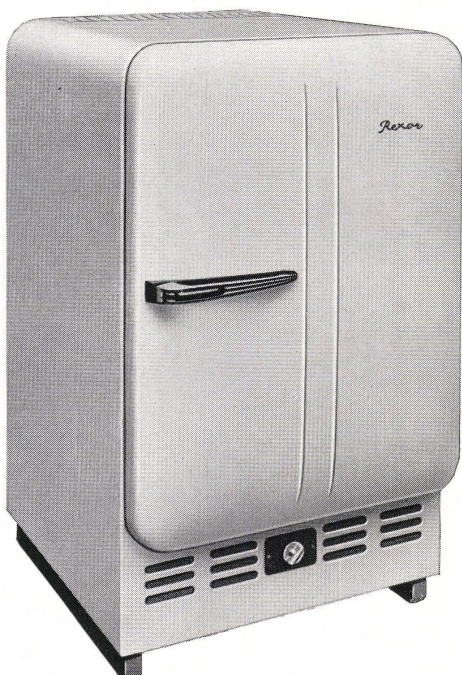
Übersichtlich und ansprechend zeigt der Accum-Stand eine große Auswahl an Apparaten für elektrische Raumheizung und Heißwasserbereitung sowie Küchenkombinationen.

Auf dem Gebiet der Raumheizung sind die Accum-Heizwände und Camerad-Öfen für Wohnräume allgemein beliebt. Für größere Räume eignen sich besonders die Niedertemperatur-Strahlungsheizkörper. Es werden verschiedene Ausführungen für Befestigung an Wänden oder Decken gezeigt. Dieses System bietet angenehme und sparsame Heizung. Die Accum AG. hat Hunderte von elektrischen Heizanlagen in Kirchen, Schulhäusern, Kindergärten usw. ausgeführt. Für die Heizung von Eisenbahnwagen verfügt die Accum ebenfalls über viele Heizkörperarten. Bemerkenswert ist, daß die Schweizerischen Bundesbahnen ihre Heizkörper nach den Konstruktionen der Accum AG. normalisiert haben.

Reichhaltig ist die Schau an Apparaten

für elektrische Warmwasserbereitung. Die bekannten Heißwasserspeicher sind in verschiedenen Ausführungen für Wandbefestigung oder zum Einbau unter dem Spültisch vertreten. Interessant sind auch die Küchenkombinationen, bei welchen der Heißwasserspeicher mit einem Chromstahl-Spültisch und Eimerteil eine praktische, schöne Einheit bildet.

Weitere Kombinationen enthalten Kochherd, Kühlschrank oder Rüstnische. Statt des Einbauperdes ist der neue Anstellherd, der gut zur Kombination paßt, sehr geeignet. Kochplatten und Backofen der Herde haben Feinregulierung in 8 Stufen. Die Accum AG. legt bei ihren Konstruktionen auf Zweckmäßigkeit, Solidität und zeitlose Formen sowie auf Verbesserung der Materialien besonderen Wert. Hierin bietet sie neuerdings wesentliche Vorteile. Die rostfreien Kessel der Heißwasserspeicher werden jetzt, anstelle aus Kupfer, aus einer Speziallegierung hergestellt, welche sogar wesentlich größere Festigkeit aufweist als Eisen. Die Außenmängel der Heißwasserspeicher und die Unterbauten der Kombinationen stellt die Accum jetzt aus Eisenblech her, welches im Spezialverfahren im Vollbad verzinkt ist und besten Rostschutz unter der Lackierung gewährleistet. Diese Neuerungen werden besonders die Fachleute interessieren.



Rexor

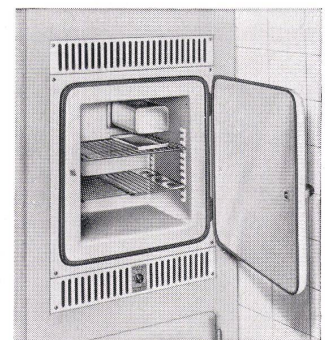
Kühlschränke

die zeitgemäß

sparsamen Absorber-Modelle der

Typ 65 Liter

Einbaumodell 50 Liter



REXOR A.G.

Basel 6

Telefon 061 / 23 97 86